

## **Returo Entsorgungs GmbH, Leverkusen**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013**

#### **I. Rahmenbedingungen**

Die Returo Entsorgungs GmbH wurde am 07.02.2007 gegründet und am 05.04.2007 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 60098 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Leverkusen.

Gegenstand des Unternehmens ist das Stoffstrommanagement zur wirtschaftlich optimalen Nutzung / Gestaltung von Abfallentsorgungskapazitäten.

Die Returo Entsorgungs GmbH ist eine gemeinsame Vertriebsgesellschaft der RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, sowie der MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH, Bonn. Die Returo Entsorgungs GmbH tritt unter anderem im Namen und für Rechnung der beiden Gesellschafter auf Basis entsprechender Leistungsverträge im Rechtsverkehr auf. Des Weiteren tritt Sie auch im eigenen Namen und auf eigene Rechnung bei der Vermarktung von Kontingenten auf.

Die Gesellschaft selbst erbringt nur operative Leistungen. Die Erbringung der Overheadleistungen erfolgt durch die Gesellschafter.

Die Führung der Geschäfte und die Vertretung der Gesellschaft obliegen den Geschäftsführern Martin Krekeler und Manfred Becker. Zustimmungspflichtige Entscheidungen werden detailliert in den Gesellschafterversammlungen erörtert und die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

Die Gesellschafter des Unternehmens sind die RELOGA Holding GmbH & Co. KG (Anteil 50 %) sowie die MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH (Anteil 50 %).

#### **II. Geschäftsverlauf 2013**

Die Returo Entsorgungs GmbH konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr Erlöse in Höhe von 8.219 T€ für die operativen Leistungen erzielen.

Für das Müllheizkraftwerk Leverkusen konnte die Returo Entsorgungs GmbH in 2013 etwas mehr als 44.000 t akquirieren, in Bonn betrug die gelieferte Brennstoffmenge ca. 86.000 t.

Die akquirierten Tonnagen konnten stets die Vollauslastung in den Anlagen sicherstellen. Die stabile Wirtschaftslage und die Abfallimporte aus England haben zu einer spürbaren Beruhigung am Markt geführt.

Das Maklergeschäft mit weiteren Müllverbrennungsanlagen (z.B. MVA Solingen und MVA Weisweiler) konnte auf über 30.000 t Gewerbeabfall deutlich gesteigert werden.

Der Vertrag mit der E.ON (jetzt EEW) in Hürth zur Rostaschenaufbereitung ist zum 30.06.2013 ausgelaufen und konnte trotz intensivster Bemühungen nicht verlängert werden. Die angenommene Menge lag bei etwas über 41.000 t.

Ein erstmaliger Auftritt auf der Umweltmesse in Birmingham sowie eine erneute Teilnahme auf der ECOMONDO in Rimini haben die nationale und internationale Ausrichtung der Returo nochmals gestärkt. Interessante Anfragen bereits bestehender Kunden sowie auch neue Anfragen wurden platziert. Hieraus resultierend wird mit einer ersten Belieferung von Abfällen aus England Ende des I. Quartals 2014 gerechnet. Durch diese Messeauftritte wird die Returo mehr und mehr als wichtiger Partner im europäischen Entsorgungsmarkt wahrgenommen.

## II.1. Öffentliche Zwecksetzung bzw. Zweckerreichung

Gemäß § 108 Absatz 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW erteilt die Returo den nachstehenden Bericht:

### II.1.1. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung

Die Returo Entsorgungs GmbH gehört zu je 50% der MVA Müllverwertungsanlage Bonn GmbH und der RELOGA Holding GmbH & Co. KG.

Deren Gegenstand liegt jeweils im Bereich der Sammlung bzw. Entsorgung von Abfällen im Interesse der (mittelbaren) Eigentümerkommunen und deren Einwohner.

### II.1.2. Zweckerreichung

Durch Akquisition von Tonnagen zur Auslastung der Anlagen der Kommunen trägt die Gesellschaft zur Zweckerreichung bei.

## III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### III.1. Ertragslage

Für die Returo Entsorgungs GmbH stellt sich die Ertragslage im Berichtsjahr wie folgt dar:

	<b>2013</b> in T€	<b>2012</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Erträge	8.230	8.410	-2
Aufwendungen	8.085	8.242	-2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>145</b>	<b>168</b>	<b>-14</b>

Im Einzelnen setzen sich die **Erträge** wie folgt zusammen:

	<b>2013</b> in T€	<b>2012</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Umsatzerlöse	8.219	8.401	-2
Sonstige betriebliche Erträge	9	8	13
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	100
<b>Gesamt</b>	<b>8.230</b>	<b>8.410</b>	<b>-2</b>

Die Zusammensetzung der **Aufwendungen** ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

	<b>2013</b> in T€	<b>2012</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Materialaufwand	7.555	7.664	-1
Abschreibungen	5	5	0
Übrige Aufwendungen	455	493	-8
Ertragsteuern	70	80	-13
<b>Gesamt</b>	<b>8.085</b>	<b>8.242</b>	<b>-2</b>

Die übrigen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus den mit den Gesellschaftern geschlossenen Leistungsverträgen hinsichtlich der Overheadleistungen und Werbemaßnahmen.

### III.2. Vermögenslage

Zum 31.12.2013 hat sich die **Bilanzsumme** von 1.552 T€ um 402 T€ auf 1.954 T€ erhöht.

Die Bilanzsumme besteht zu 98,7 % (Vorjahr: 98,9 %) aus dem **Umlaufvermögen**.

Auf der Passivseite hat sich das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 145 T€ von 708 T€ auf 853 T€ erhöht.

Das **Eigenkapital** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<b>31.12.2013</b> in T€	<b>31.12.2012</b> in T€	<b>Veränderung</b> in T€	<b>Veränderung</b> in %
Stammkapital	50	50	0	0
Gewinnrücklagen	250	0	250	
Gewinnvortrag	408	490	-82	-17
Jahresüberschuss	145	168	-23	-14
<b>Gesamt</b>	<b>853</b>	<b>708</b>	<b>145</b>	<b>20</b>

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich um Jahresabschlusskosten in Höhe von 17 T€.

Die **Verbindlichkeiten** zum 31.12.2013 haben sich von 828 T€ auf 1.085 T€ erhöht.

### III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage des Unternehmens werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

#### III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der

Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

	<b>2013</b> <b>in T€</b>	<b>2012</b> <b>in T€</b>
+ Jahresüberschuss	145	168
+ Abschreibungen	5	5
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1	-20
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0	0
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Anlageabgang	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L+L/ Vorräte sowie andere Aktiva	33	-342
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L+L sowie andere Passiva	256	261
<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>440</b>	<b>72</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	440	72
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	589	517
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.029</b>	<b>589</b>

### III.3.2. Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 20,5 % (Vorjahr: 31,1 %).

Die Umsatzrentabilität beträgt 1,8 % (Vorjahr: 2,0 %).

### III.3.3. Wirtschaftliches Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote der Returo Entsorgungs GmbH liegt zum 31.12.2013 bei rd. 44 %.

Berechnung der Eigenkapitalquote:

	<b>31.12.2013</b> <b>in T€</b>	<b>31.12.2012</b> <b>in T€</b>
Eigenkapital	853	708
Bilanzsumme	1.954	1.552
<b>Eigenkapitalquote in %</b>	<b>43,7</b>	<b>45,6</b>

### III.3.4. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (1.102 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Vorräte (1.928 T€)) ergibt zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von 175,0 %. Somit ist zum Bilanzstichtag das kurzfristige Fremdkapital durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Returo Entsorgungs GmbH ist aus unserer Sicht zufriedenstellend.

#### **IV. Prognose- und Nachtragsbericht**

Die Returo Entsorgungs GmbH strebt auch in den kommenden Jahren eine an den Bedürfnissen orientierte Belieferung der Verbrennungsanlagen Bonn und Leverkusen an. Das Streckengeschäft soll insbesondere durch Abfallmengen aus England ausgebaut werden. Hierzu wurden bereits Liefervereinbarungen mit weiteren Müllverbrennungsanlagen in NRW geschlossen.

Für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 ff. wird aufgrund der wirtschaftlich allgemein guten Prognose von einem positiven Geschäftsverlauf ausgegangen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

#### **V. Chancen und Risiken**

Chancen werden für die Returo Entsorgungs GmbH in der weiteren Etablierung und der bereits vorhandenen guten Positionierung der Gesellschaft am Markt, verbunden mit langjähriger Erfahrung der verantwortlich handelnden Personen, gesehen. Die Returo hat sich am Markt als verlässlicher Partner der Entsorgungsbranche positioniert.

Um Risiken durch Insolvenzen von Abfalllieferanten und -erzeugern vorzubeugen, wurde eine Kreditversicherung abgeschlossen.

Drohende Überkapazitäten im Bereich der thermischen Abfallverwertung werden mittelfristig durch Abfallimporte sowie weiterer Inlandsakquise abgedeckt.

In der Gesellschaft besteht ein eigenes Risikomanagement. Der Risikobericht wird in der Gesellschafterversammlung regelmäßig vorgestellt.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Leverkusen, 11. April 2014

### **Returo Entsorgungs GmbH**

gez. Martin Krekeler

- Geschäftsführer -

gez. Manfred Becker

- Geschäftsführer -